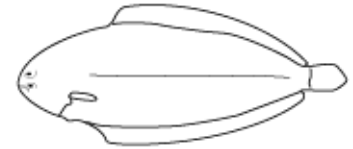


## Erläuterung des ICES Advice für 2022



### Seezunge Nordsee

Die Laicherbestands-Biomasse der Seezunge in der Nordsee zeigte nach einem Hoch Anfang der 1990er Jahre bis 2007 einen generell abnehmenden Trend. Nach diesem Tiefpunkt hat sich der Bestand leicht erholt und lag lange um den Referenzwert  $B_{lim}$ . Aufgrund eines starken Jahrganges 2018 steigt die Biomasse des Laicherbestands aber rapide an und der Bestand für 2021 innerhalb sicherer biologischer Grenzen eingeschätzt.

Die fischereiliche Sterblichkeit ( $F$ ) ist seit 1997 kontinuierlich gesunken, liegt aber in den letzten Jahren noch immer leicht über dem Referenzwert von  $F_{MSY}$ . Die ermittelte Rekrutierung liegt seit Anfang der 1990er Jahre meist ohne erkennbaren Trend unter dem langjährigen Mittel. Der Jahrgang 2018 ist jedoch – wie bereits erwähnt – außergewöhnlich groß.

Der ICES berechnet eine maximale Fangmenge nach MSY-Ansatz von 15.330 Tonnen für 2022. Das sind rund 28 % weniger als im Vorjahr. Grund für die niedrigere Fangempfehlung ist, dass der große 2018er Jahrgang im aktuellsten Assessment schwächer eingeschätzt wird als ein Jahr zuvor im Modell prognostiziert wurde.

Das Assessment wurde 2020 geprüft und es wurden neue verfügbare Survey-Daten implementiert, die einen wichtigen Teil des Verbreitungsgebietes entlang der englischen Küste abdecken. Durch die Revision des Assessment-Modells wurde die Laicherbestands-Biomasse insbesondere ab 2011 nach unten korrigiert und die Biomasse Referenzpunkte nach oben.

### **Ansprechpartner:**

Dr. Holger Haslob

Thünen-Institut für Seefischerei, 27572 Bremerhaven

Tel.: 0471 94460-355, Mail: [holger.haslob@thuenen.de](mailto:holger.haslob@thuenen.de)

[www.thuenen.de/de/thema/fischerei/eu-weit-besser-fischen-wir-liefern-die-daten/ices-fangempfehlungen-was-steckt-dahinter/](http://www.thuenen.de/de/thema/fischerei/eu-weit-besser-fischen-wir-liefern-die-daten/ices-fangempfehlungen-was-steckt-dahinter/)